

Weiss quält sich in Mexiko aufs Podest

Triathlon | Am Sonntag ging der Half-Ironman im mexikanischen Campeche über die Bühne. Michael Weiss belegte den dritten Rang.



Der Gumpoldskirchner Michael Weiss (r.) lief in Mexiko auf das Stockerl.
Foto: EXPA/APA

Trotz der Corona-Pandemie fand am Wochenende noch der Ironman 70.3 in Campeche (Mexiko) statt. An den Start ging auch der Gumpoldskirchner Michael Weiss. Der 39-Jährige brauchte für 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren und 21,1 Kilometer Laufen 3:52:24 Stunden und stieg damit schlussendlich als Dritter auf das Siegerstockerl.

Auf den siegreichen US-Amerikaner Matt Hanson fehlten dem Tri Runners Baden-Athleten 3:27 Minuten. Platz zwei ging an den Kanadier Jack Laundry, der 2:15 Minuten schneller als Weiss war. Überraschend war Österreichs Parade-Triathlon allerdings auf der Radstrecke. Im Sattel zauberte der Gumpoldskirchner die schnellste Zeit des gesamten Feldes auf den mexikanischen Asphalt.